



## Bewerbung für den Beisitz im Landesvorstand

### **Moin Genossinnen, moin Genossen,**

es ist aktuell wirklich alles andere als leicht für unsere Parteiführung; die Wahlergebnisse, die personellen Debatten in Berlin, die Austritte aus unserer geliebten Partei und das sinkende Vertrauen der Wählerinnen und Wähler machen ihr das Leben zurzeit schwer. Doch nicht nur die Parteispitze leidet, auch wir, die Basis der sozialdemokratischen Partei Deutschlands haben es nicht leicht. Für uns ist es schwer geworden, in jedem Wahlkampf einen Stand auf dem Wochenmarkt aufzubauen, in der Fußgängerzone Flyer zu verteilen oder auch Diskussionen mit Freunden und der Familie zu führen, weil seit Jahren konsequent gravierende Fehler in der Parteispitze gemacht werden.

Diese Entwicklung der letzten 14 Jahre möchte ich aufhalten.

Mein Name ist Jan Moritz Flint, ich bin 22 Jahre alt, Student der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft in Lüneburg und ich will Beisitzer im Landesvorstand der SPD Schleswig-Holstein werden!

Mein Themenschwerpunkt liegt im Bereich der Wirtschaftspolitik. Entgegen der allgemeinen Wahrnehmung schwächt linke Politik nicht die Wirtschaft, sie kann sie sogar stärken. Unterschiedliche Maßnahmen, wie beispielsweise der Mindestlohn, Einschränkungen der Leiharbeit, eine erhöhte Erbschaftssteuer für Superreiche und dadurch eine gerechtere Einkommensverteilung stärken die gesamtwirtschaftliche Nachfrage. Denn wenn die unteren Einkommensgruppen und der Mittelstand am Ende des Monats mehr Geld zur Verfügung haben, dann geben diese das Geld größtenteils aus. Mein Uni-Professor würde hierzu sagen: „Der Mittelstand besitzt eine geringere Sparquote als die Oberschicht“. Dies stärkt die Nachfrage und schafft damit Arbeitsplätze, welche wir in Zeiten, wo Jobs aufgrund des technischen Fortschritts immer mehr verloren gehen, dringend benötigen.

Doch nicht nur Vermögensumverteilung wird wirtschaftlich falsch wahrgenommen. Auch der Umweltschutz muss kein Gegenspieler zu wirtschaftlicher Stärke sein. Es muss nur eben derjenige die Umweltschäden bezahlen und ihnen vorbeugen, der auch den größten Schaden anrichtet, und das kann definitiv nicht der einzelne Autofahrer sein, obwohl die Bundesregierung in diesem Punkt anderer Meinung ist.

## Doch wie soll ein 22-jähriger diese Punkte in die Politik einbringen?

Indem er Beisitzer im Landesvorstand wird!

Dazu bin ich bereit.

Bereits in meiner Schulzeit habe ich diverse Tätigkeiten ausgeübt. Ich war Schülersprecher des Möllner Berufsbildungszentrums, habe Fußball und Basketball gespielt, bin einige Halbmarathons gelaufen, war Mitglied im Schülerrat in Mölln, war Delegierter für einige Landesschülerparlamentssitzungen, habe als Jugendgruppenleiter Angebote der Kirchengemeinde und des Kreisjugendrings betreut, gab Trommelkurse für geflüchtete Jugendliche und habe als einer der Veranstalter das Pegasus Open Air organisiert. Neben meinen ehrenamtlichen Aktivitäten bin ich Schlagzeuger in zwei Bands. Ich bin also Bühnen erprobt und gebe den Takt an. Die meisten Eindrücke sammelte ich jedoch als Kassierer im Einzelhandel. Hier habe ich hautnah miterlebt, dass einige meiner Kolleginnen und Kollegen am Ende des Monats beim Amt aufstocken mussten, obwohl sie Vollzeit als ausgebildete Kräfte gearbeitet haben. Ich bin der Meinung, dass jeder Mensch, der 40 Stunden oder mehr in der Woche arbeitet, von seinem Gehalt leben können muss! Dies ist der Hauptgrund, weshalb ich in die SPD eingetreten bin.

Zu Beginn meines Studiums habe ich mich bei den Jusos Lüneburg engagiert, wo ich Mitglied des Vorstandes war, bevor ich meine Arbeit im SPD-Ortsverein Mölln weiterführte und Mitglied des Schul-/Sport-/Jugend- und Sozialausschusses wurde.

Wählt mich in den Landesvorstand und lasst uns gemeinsam den Mors hochbekommen, denn eine gute Parteiführung darf nicht nur aus Personen mit der meisten Erfahrung bestehen.

Viel eher sollte sie bestehen aus einer gesunden Mischung zwischen Erfahrung, Sachkenntnis und vor allem **FRISCHEN IDEEN!**

Diese Ideen möchte ich liefern.

Für Rückfragen einfach jederzeit eine Mail an [Moritz.Flint@moelln.de](mailto:Moritz.Flint@moelln.de)



# MORITZ FLINT

## Persönliche Daten

22 Jahre  
Mölnn  
Student  
(Volkswirtschaftslehre und  
Politikwissenschaft)

## Kontakt

Moritz.Flint@moelln.de

## AUSBILDUNG

- 2013:** Mittlere Reife an der  
Gemeinschaftsschule Mölnn
- 2016:** Abitur am Wirtschaftsgymnasium des  
BBZ Mölnn  
(Leistungskurse: Mathe und  
Volkswirtschaftslehre)
- seit 2016:** Studium an der Leuphana Universität  
Lüneburg  
Hauptfach: Volkswirtschaftslehre  
Nebenfach: Politikwissenschaft

## Außerstudentische Aktivitäten

- Seit 2017:** Organisation und Moderation des Pegasus Open  
Air in Mölnn
- Seit 2017:** Mitglied der Band „4Way“
- Seit 2018:** Mitglied der Band „Der Udonaut und panische  
Zeiten“
- Seit 2018:** Bürgerliches Mitglied des Schul-/ Sport-/ Jugend-  
und Sozialausschusses der Stadt Mölnn
- Seit 2018:** Mitglied der SPD-Fraktion Mölnn